

PRESSEINFORMATIONEN

Martina Ziegler

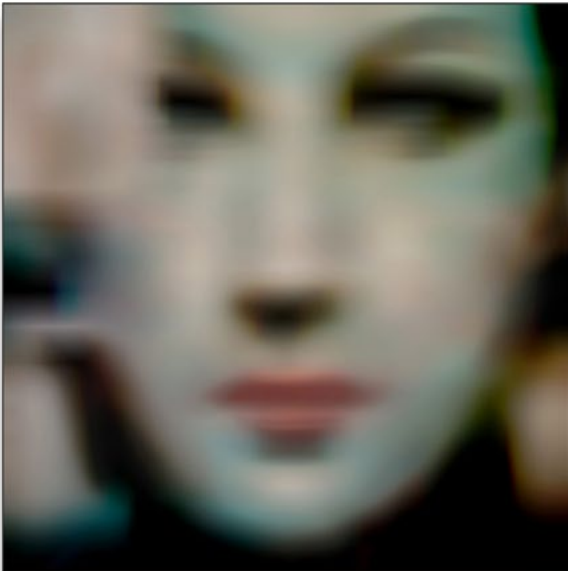
Alice & Bob in Berlin

Artist Talk in der PopUp-Gallery von Malte Uekermann Kunsthandel

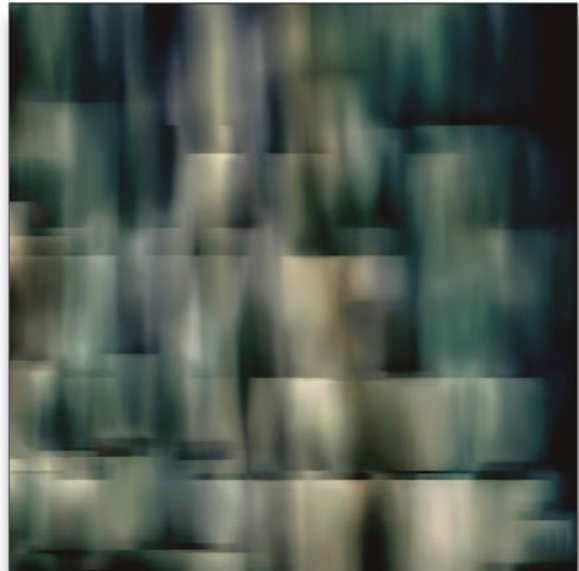
Samstag, 20. Juni 2026, 13–15 Uhr

Hufelandhaus · Hegelplatz 1 / Dorotheenstraße 16 · 10117 Berlin

MUK



Martina Ziegler, Multiple Portraits, Face II (Matrix), 2016/25



Martina Ziegler, Abstract Portraits, Personality IV, Forget the Past, 2019/25

AUSSTELLUNG / ARTIST TALK (KURZVERSION)

Mit „Alice & Bob in Berlin“ zeigt Malte Uekermann Kunsthandel in seiner PopUp-Gallery im Hufelandhaus am Hegelplatz 40 Werke von Martina Ziegler. Die Ausstellung führt Porträt, Fragment und Abstraktion in eine Bildsprache, die aus dem Ineinandergreifen analoger Malerei und digitaler Transformation entsteht.

Die ursprünglich bis Ende Mai geplante Ausstellung wurde verlängert und ist noch bis Ende Juni in der PopUp-Gallery am Hegelplatz zu sehen. Aus diesem Anlass lädt Malte Uekermann Kunsthandel am Samstag, den 20. Juni 2026, zum Artist Talk mit Martina Ziegler ein.

Martina Ziegler gibt dabei Einblicke in ihre aktuellen Werkreihen, ihre künstlerische Praxis und die Entstehung ihrer vielschichtigen Bildwelten zwischen Abstraktion, digitaler Bildlogik, Porträtfragment und surrealer Wahrnehmung. Ziegler hat nie Abbilder im klassischen Sinn geschaffen. Ihre Porträts sind imaginäre Bildobjekte eines schöpferischen, multimedialen Prozesses. Auch dort, wo ihre Arbeiten ungegenständlich erscheinen, liegt jedem Werk ein Matrix Portrait zugrunde, dessen Ursprung nicht im fotografischen Abbild, sondern in der Malerei selbst liegt. Das gemalte Bild wird von Martina Ziegler digitalisiert und in einem offenen Prozess weiter transformiert, in dem analoge und digitale Bildfindung ineinandergreifen.

In der Metamorphose zur Abstraktion bleibt diese bildnerische DNA erhalten und wird zum Träger einer weiterreichenden Auseinandersetzung mit Wahrnehmung, medial geprägten Rollenbildern und der Vielschichtigkeit des Individuums. Martina Ziegler steht damit für eine künstlerische Position, die aus der Gegenwart heraus arbeitet: selbstbewusst im Umgang mit Bild, Oberfläche, medialen Prozessen und der Frage, wie Identität heute sichtbar wird.

Ihre Arbeiten treffen auf ein Publikum, das Kunst nicht allein über etablierte Kategorien, sondern über Gegenwartsbezug, Qualität und eigene Perspektive liest. Gerade darin liegt die Aktualität dieser Ausstellung: Sie verbindet malerische Transformation mit Fragen nach Wahrnehmung, Präsenz und individueller Selbstbehauptung.

ZUR AUSSTELLUNG: HYBRIDE MALEREI UND DIGITALE TRANSFORMATION

Mit „Alice & Bob in Berlin“ zeigt Malte Uekermann Kunsthandel in seiner PopUp-Gallery im Hufelandhaus am Hegelplatz 40 Werke von Martina Ziegler. Die ursprünglich bis Ende Mai geplante Ausstellung wurde verlängert. Sie eröffnet einen Werkzusammenhang, in dem Porträt, Fragment und Abstraktion in eine vielschichtige Bildsprache überführt werden.

Martina Ziegler hat nie Abbilder im klassischen Sinn geschaffen. Ihre Porträts sind imaginäre Bildobjekte, hervorgegangen aus einem schöpferischen, multimedialen und experimentellen Prozess. Seit über zehn Jahren gilt ihr künstlerisches Interesse der hybriden Transformation: Analoge Malerei, digitale Dekonstruktion und intuitive Überarbeitung greifen ineinander und führen zu immer neuen Bildzuständen.

Auch dort, wo ihre Arbeiten ungegenständlich erscheinen, liegt jedem Werk ein Matrix Portrait zugrunde, dessen Ursprung nicht im fotografischen Abbild, sondern in der Malerei selbst liegt. Das gemalte Bild wird von Martina Ziegler digitalisiert und in einem offenen Prozess weiter transformiert, in dem analoge und digitale Bildfindung ineinandergreifen.

Ausgangspunkt waren Porträts von Frauen, deren Erscheinung durch Eingriffe verändert, verwischt, verletzt oder überformt wurde. In der weiteren Entwicklung löst sich diese Ebene jedoch nicht einfach auf, sondern bleibt als bildnerische DNA erhalten. Schönheit erscheint bei Ziegler nicht als feste Kategorie, sondern als etwas Fragiles und Wandelbares.

Gerade darin liegt eine gesellschaftliche Dimension ihrer Arbeit: In einer Gegenwart permanenter Sichtbarkeit, Bewertung und Selbstinszenierung richtet sie den Blick auf Wahrnehmung, Überformung und die Vielschichtigkeit des Individuums. Ihre Arbeiten berühren Fragen nach Identität, medial geprägten Rollenbildern und der Möglichkeit, das Bild des Menschen nicht als festgelegte Oberfläche, sondern als offenen, wandelbaren Prozess zu verstehen.

Der Titel „Alice & Bob“ verweist auf das Phänomen der Verschränkung. Was aus der Quantenphysik entlehnt scheint, beschreibt bei Ziegler die künstlerische Methode selbst: Analoge Malerei und digitale Bildprozesse bleiben in ihren Arbeiten aufeinander bezogen. Aus gemalten Fragmenten, Digitalisierungen, Bearbeitungen, malerischen Eingriffen und weiteren Transformationen entsteht ein offenes System, in dem Werke miteinander verbunden bleiben und ihre bildnerische DNA in immer neuen Konstellationen fortlebt.

So erweitert Martina Ziegler die Malerei nicht über technologische Effekte, sondern aus ihr selbst heraus. Ihre Arbeiten sind nicht KI-generiert, sondern Ergebnis einer eigenständigen künstlerischen Methode, in der Imagination, Dekonstruktion und malerische Entscheidung eine neue Form von Bildwirklichkeit hervorbringen.

Im Hufelandhaus am Hegelplatz, einem historischen Bau in Berlin-Mitte, entfaltet sich die Ausstellung auf fast 250 Quadratmetern. Die räumliche Anlage gibt Martina Zieglers Arbeiten die Möglichkeit, ihre Übergänge zwischen Porträt, Fragment und Abstraktion in besonderer Offenheit zu zeigen. Ergänzt wird die Ausstellung durch ausgewählte Skulpturen von Willi Siber, die in Zusammenarbeit mit Galerie Benden & Ackermann, Köln und Düsseldorf, präsentiert werden.

KURZBIOGRAFIE

Martina Ziegler studierte Freie Kunst in Köln sowie Visuelle Kommunikation in Düsseldorf und schloss ihr Studium als Diplom-Designerin ab.

Nach einer internationalen Tätigkeit als Art- und Creative Directorin widmet sie sich seit 2010 ausschließlich der freien Kunst. In ihren Werkserien entwickelt sie eine eigenständige Form hybrider Malerei, in der analoge Bildfindung und digitale Transformation eng miteinander verschränkt sind.

Zieglers Arbeiten kreisen um Porträt, Fragment, Abstraktion und die Frage, wie sich Bild, Identität und Wahrnehmung unter den Bedingungen medialer Gegenwart verändern.



Martina Ziegler, Künstlerinnenporträt; Foto: Klaudia Taday

ECKDATEN

Ausstellung	Martina Ziegler: Alice & Bob in Berlin
Artist Talk	Samstag, 20. Juni 2026, 13–15 Uhr
Veranstalter	Malte Uekermann Kunsthandel
Ort	Hegelplatz 1 / Dorotheenstraße 16 · 10117 Berlin
Laufzeit	verlängert bis Ende Juni 2026
Öffnungszeiten	Di–Fr 12–19 Uhr Sa 12–18 Uhr sowie nach Vereinbarung

Presse & Bildmaterial

<https://www.uekermann-kunsthandel.de/presse>

Website

<https://www.uekermann-kunsthandel.de/ausstellungen/martina-ziegler-alice-bob-in-berlin>

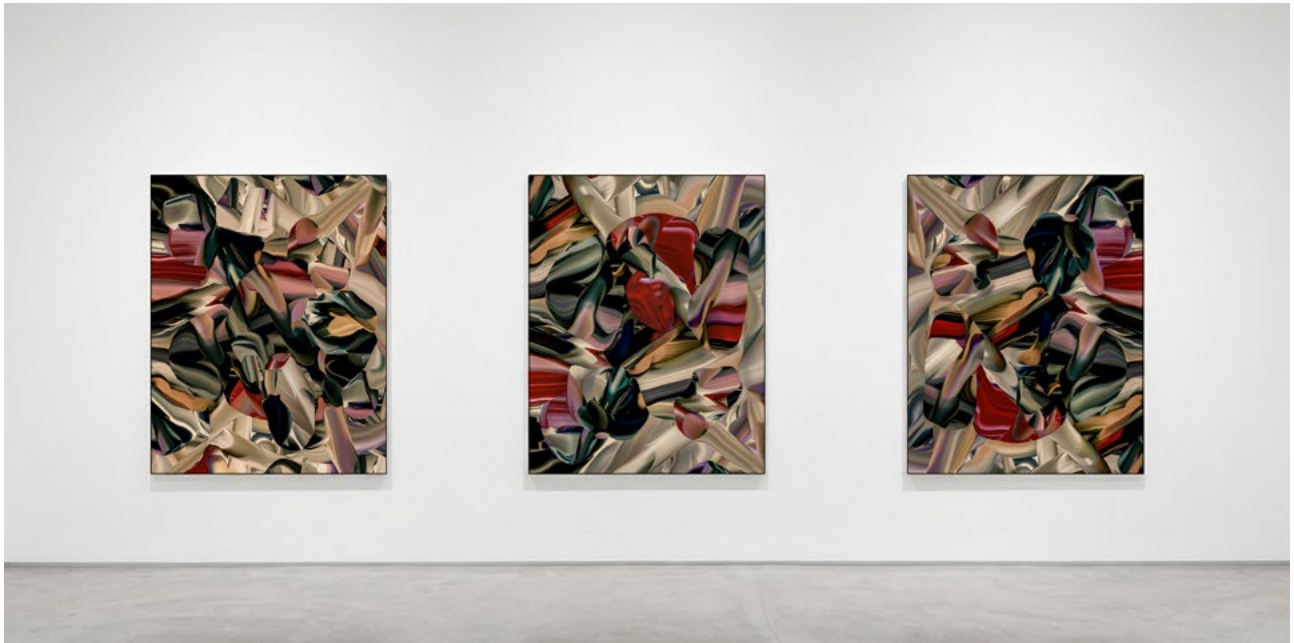
Barrierefreiheit

Die Ausstellungsräume befinden sich auf einem leicht erhöhten Erdgeschossniveau und sind weitgehend barrierefrei zugänglich. Ein Rollstuhllift und eine Rampe sind vorhanden.

ORT / KURZER KONTEXT ZUM HUFELANDHAUS

Das Hufelandhaus am Hegelplatz ist ein historisches Wohn- und Geschäftshaus in Berlin-Mitte. Der heutige Bau entstand 1901 und trägt seinen Namen in Erinnerung an den Arzt Christoph Wilhelm Hufeland, an den eine Gedenktafel am Gebäude erinnert. Das Haus gilt als letzter erhaltener Teil der historischen Bebauung am Hegelplatz.

WEITERE ABBILDUNGEN (AUCH AUF ANFRAGE)



Abstract Portraits, Magricollages: v.l.n.r.: „Beloved cats, fat rats and a bit poison“, 2021/23; „My heart skips a beat“, 2021/23; Duck Tails, 2021/23

BILDCREDITS

Werkabbildung © Martina Ziegler
Multiple Portraits, Face II (Matrix), 2016/25
Abstract Portraits, Personality IV, Forget the Past, 2019/25

Abstract Portraits, Magricollages:
„Beloved cats, fat rats and a bit poison“, 2021/23
„My heart skips a beat“, 2021/23
Duck Tails, 2021/23

Porträtfoto

Martina Ziegler, Künstlerinnenporträt
Foto: Klaudia Taday

PRESSEKONTAKT

Astrid Paul
Malte Uekermann Kunsthandel
astrid.paul@uekermann-kunsthandel.de
Telefon +49 177 5896183